

18. Fachtagung des VHE-Nord e.V. am 14.Juni 2016 in Northeim

Maßnahmen zur Optimierung der sortenreinen
Getrenntsammlung

Teil 1: Aktuelle Situation und Erfordernisse aus der Praxis

Holger Pfau
(AWT Abfall-Wirtschaftszentrum Trittau GmbH & Co. KG; Trittau)

Aktuelle Situation in den Anlagen:

- Bioabfall-Mengen steigen
- Bioabfall-Qualität fällt
- Anforderungen an die Kompostqualität steigen
RAL-Güteanforderungen (Flächenindex)
- Wettbewerb um die landwirtschaftlichen Flächen steigt
- Aufwand für den Erhalt oder Steigerung der Kompostqualität steigt
- Siebüberlaufmengen steigen überproportional
- Entsorgungsmöglichkeiten für die Siebüberlaufmengen fallen deutlich
- Entsorgungskosten für die Fremdstoff / SÜ-Entsorgung steigen extrem
- ➔ **Kosten steigen; Investitionen sind erforderlich**
 - Novellierung der DüngeV gefährdet Kompostvermarktungsmöglichkeit
- ➔ **Gesetzliche Veränderungen gefährden Vermarktung**

Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten

AWT
www.AWT-TRITTAU.de

Kompostqualität verbessern !

- Fremdstoff-/ Kunststoffanteile reduzieren (optisches Qualitäts-Problem)
 - Vermeidung der Fremdstoffzerkleinerung vor und in der Bioabfallbehandlung (Wahl des geeigneten Schredders, Umsetzers)
 - Feinere Absiebung des Produktes → mehr Siebüberlauf (SÜ)
 - Folienabsaugung durch Windsichtung → Fremdstoffabtrennung manuelle Sortierung?
- Ziel: Wettbewerbsfähigkeit und Akzeptanz für den Kompost
- den technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Anlage sind Grenzen gesetzt.
- Qualität des Produktes bleibt abhängig von der Inputqualität



Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten

AWT
www.AWT-TRITTAU.de

Inputqualität verbessern !!

- Verständnis und Sortierbereitschaft beim Erzeuger fördern
 - Zuständigkeit liegt bei der Gebietskörperschaft
 - Politischer Wille und Akzeptanz ist erforderlich
 - Beratung und Öffentlichkeitsarbeit ist nur als kontinuierliche Maßnahme erfolgreich.
 - Sortenreinheit spart Kosten bei der Erfassung und Behandlung und damit auch Gebühren
 - Abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit zwischen Politik, Gebietskörperschaften und Anlagenbetreiber
 - Einbindung der regionalen Presse
- Ziel: Fremdstoffanteile reduzieren
- Ziel: Akzeptanz und Verständnis bei Politik und Bürger
- Gute Inputqualität ermöglicht gute Kompostprodukte und reduziert Kosten und damit Gebühren



Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten



Siebüberlauf

- Siebüberlauf = Fremdstoffe mit nicht abtrennbaren Organikanteilen
 - Feststellung: Kosten steigen überproportional
 - Mengen steigen durch höhere Qualitätsanforderungen an den Kompost, steigende Inputmengen und schlechter werdende Bioabfallqualität
 - Günstige Verwertungswege sind nicht mehr vorhanden
 - Entsorgungswege (MVA, MBA) sind überlastet; keine Kapazitäten
 - Aufgabe: Suche nach Kostenreduzierungsmaßnahmen
 - Alternative Verwertungswege
 - Tiefere Aufbereitung in der Anlage
 - Längere Lagerung oder Trocknung
 - Fremdstoff-Vermeidung
 - Kostenrückgabe an Verantwortliche / Verursacher (nicht Behandlungsanlage!)
- Ziel: Siebüberlaufmengen- und -Kostenreduzierung
- Gute Inputqualität ermöglicht weniger Aufwand und Entsorgungskosten

Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten



Düngeverordnung (DüV) (Novellierung 2016)

- Derzeitige Inhalte gefährden die Vermarktung
 - Gesetz diskriminiert den Kompost
 - Wettbewerb um Ausbringungsflächen kann vom Kompost nicht gewonnen werden.
- Folge: Keine Produktvermarktung bedeutet: keine Behandlung von Bioabfall mehr möglich.
- Folge: Fehlinvestition ; Arbeitsplätze gefährdet; Anlagen unnutzbar
- Folge: Bioabfallmengen müssen alternativen kommunalen Entsorgungskapazitäten zusätzlich zugeführt werden. Kapazitäten dafür sind derzeit nicht vorhanden!!
- Folge: Vorausgehende Gesetzesentwicklungen sind hinfällig: Kreislaufwirtschaftsgesetz; EEG; BioAbfV etc.
- Einstellung der Getrennsammlung ist dem Bürger nicht vermittelbar. Es droht ein Image-schaden für die gesamte Abfall-Kreislaufwirtschaft !!
- Ziel: Änderung der Gesetzesinhalte (sachliche Bewertung der Kompostqualität)

Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten



Zusammenfassung

- ➔ Ziel muss sein: die Sicherstellung der Vermarktbarkeit der Komposte
- Alle Systembeteiligten müssen an diesem Ziel zusammen arbeiten!
 - Bundes-Politik muß DüngeV anpassen
 - Regionalpolitik muß Akzeptanz für die Getrennsammlung öffentlich zeigen und fördern
 - Gebietskörperschaften müssen Öffentlichkeitsarbeit ergänzen und beraten und Qualität kontrollieren und Verantwortung für den Aufwand und die Kosten zur Fremdstoffsortierung übernehmen.
 - Anlagenbetreiber müssen Aufbereitungstiefe vergrößern und dürfen nur gute Produktqualitäten in den Markt geben.

Die Kosten trägt der Gebührendzahler; Kostenminimierung darf nicht zu Lasten der Bioabfall-Qualität und Vermarktbarkeit gehen.

Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten



Bioabfall muß eine Qualitätsdefinition bekommen !

- Definition: Fremstoffanteile nicht mehr als 1%-Gew.

„Bioabfallbehandlungs-Ausschreibungen
für Bioabfallqualitäten mit bis zu 10 %-Gew. Fremdstoffanteilen
darf es künftig nicht mehr geben!“

Reinheit für die Biotonne

BioENERGIE
für Haus und Garten

AWT

www.AWT-TRITTAU.de

